

■ **Forschung macht Schule**

„Forschung macht Schule“ (<http://www.forschungmachtschule.at/>) ist eine Initiative des BMVIT und BMUKK mit der Zielstellung, das Interesse der Kinder und Jugendlichen an Naturwissenschaft und Technik zu erhöhen und die Kooperation zwischen Forschungs- und Bildungseinrichtungen zu verbessern. Dazu werden Projekte, Praktika und Pilotregionen gefördert.

Die Praxisvolksschule der PH Wien beteiligt sich im Rahmen von „Forschung macht Schule“ an zwei Projekten. Im ersten Projekt arbeiten zwei Mehrstufenklassen und eine vierte Klasse – nach einem Einführungsnachmittag für Lehrer/innen – in Workshops der *Experimentierwerkstatt Wien* zu den Themen „Schwingungen“ und „Teilchen“. Im zweiten Projekt führt eine weitere Mehrstufenklasse einen Teil ihres Sachunterrichts zum Thema „Schmecken“ im *Technischen Museum Wien* durch.



Eleonore Fischer mit drei jungen Forscherinnen

Ansprechperson: Mag. Silvia Pröll; praxisvolksschule@phwien.ac.at

■ **Kooperative Forschungsinitiative der Pädagogischen Hochschulen**

Das IFIS beteiligt sich an der ersten kooperativen Forschungsinitiative Pädagogischer Hochschulen, die österreichweit durchgeführt wird. Die Erhebung wird mittels Fragebogen bei Studierenden ab dem 3. Ausbildungssemester durchgeführt und dient der Evaluation „heuristischer Kompetenzen“, die das Ausmaß an Zutrauen bezeichnen, neue Situationen kognitiv bewältigen zu können. Aus der Einschätzung dieser Kompetenzen resultieren für das Individuum Selbstvertrauen und Selbstsicherheit im Umgang mit der Realität. Die Gesamtauswertung aller Daten führt Dr. W. Urban durch. Die Forschungsergebnisse der PH Wien werden im Rahmen eines Aktionstages präsentiert.

Ansprechperson: Dipl.-Päd. Angela Forstner-Ebhart, MEd.; angela.forstner-ebhart@phwien.ac.at

■ **Forschungsprojekt „Politische Bildung in Schulen“**

Seit September 2008 führt der Bereich Geschichte, Sozialkunde und Politische Bildung der PH Wien gemeinsam mit dem Institut für Didaktik und Unterrichtsentwicklung der Pädagogischen Hochschule Salzburg und der Zentralen Arbeitsstelle für Geschichtsdidaktik und Politische Bildung der Universität Salzburg ein Forschungsprojekt zum Politischen Lernen in der Grundstufe durch. Die Geschichts- und Politikdidaktik geht davon aus, dass schon sehr früh mit der Arbeit an gesellschaftlichen und politischen Konzepten begonnen werden sollte, um Schüler/innen im Hinblick auf das gesellschaftliche und politische Zusammenleben zu stärken.

Ansprechperson: Mag. Sabine Hofmann; sabine.hofmann@phwien.ac.at

■ **IMST-Netzwerk Technisches Werken**

Mit der Unterzeichnung einer Kooperationsvereinbarung am 1. Dezember 2008 wurde zwischen dem Institut für Unterrichts- und Schulentwicklung (IUS) in Klagenfurt und der PH Wien das österreichweite „Thematische IMST-Netzwerk Technisches Werken“ begründet. Damit wird nun neben den bereits existierenden Netzwerken „Geometrisches Zeichnen“ und „Ernährung im Haushalt“ ein drittes IMST-Netzwerk aufgebaut. Zu seinen zahlreichen Aufgaben gehören unter anderem der weitere Ausbau des österreichweiten Netzwerkes für den TEW-Unterricht im APS- und AHS-Bereich, die Ausrichtung eines APS- und AHS-Didaktiktages 2009, die Einrichtung von regionalen und überregionalen Arbeitsgruppen und die Mitarbeit an der Etablierung der fachdidaktischen Grundlagenforschung an den Hochschulen und Universitäten.

Webseite: http://imst.uni-klu.ac.at/programme_prinzipien/rn_tn/thema/werken/

■ **Bachelorarbeiten – Betreuung**

Ein spezielles Service für Studierende, die eine Bachelorarbeit vorbereiten wollen, findet sich ab sofort auf der IFIS-Homepage unter „Services“: die Arbeitsschwerpunkte der Betreuer/innen von Bachelorarbeiten.

Weiters soll eine Zusammenstellung fachspezifischer Forschungsmethoden als „Leitfaden“ noch vor dem Sommer den Studierenden und Lehrenden zur Verfügung stehen und die hausinterne Vernetzung der einzelnen Fachbereiche erleichtern. (Koordination: Sabine Hofmann)

Am 5. Mai 2009 wird um 14:00 Uhr eine gemeinsame Veranstaltung des IFIS und der Ausbildungsinstitute APS und BB für Betreuer/innen von Bachelorarbeiten stattfinden. Eine Einladung erfolgt zeitgerecht.

■ **Bachelorarbeiten – Prämierung**

Das IFIS lädt Betreuer/innen von Bachelorarbeiten ein, ab sofort herausragende Bachelorarbeiten für eine Prämierung vorzuschlagen. Bedingungen: Die Qualitätskriterien (siehe „Leitlinien für die Erstellung von Bachelorarbeiten“ auf der Service-Seite des IFIS) wurden bei weitem überschritten (innovativer Ansatz, Forschungsaspekte).

Wir ersuchen, die ausgewählten Arbeiten mit einer kurzen schriftlichen Begründung beim IFIS einzureichen.

Ansprechperson: Mag. Sabine Hofmann; sabine.hofmann@phwien.ac.at

■ **Bericht über Tastaturprojekt in Österreich heute**

Am 22. Dezember 2008 wurde im ORF-Programm „Österreich heute“ ein zwei-minütiger Bericht über das von Elisabeth Dirnweber geleitete und mit SS 2008 abgeschlossene Tastaturprojekt der PH Wien gesendet. Der Beitrag ist im IFIS auf einer CD verfügbar und kann bei Interesse dort angesehen werden.

■ **Bericht vom FWF-Coaching-Workshop**



Am 26. Jänner 2009 fand im Haus der Forschung der von Dr. Margit Heissenberger organisierte erste Coaching-Workshop des Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung (FWF) statt. Vier Referent/innen des FWF führten die von acht Pädagogischen Hochschulen stammenden 19 Teilnehmer/innen (davon sieben von der PH Wien) in die Förderinstrumente des FWF sowie in die konkrete Durchführung von Projektanträgen ein. Die Rückmeldungen aller Beteiligten fielen ausgesprochen positiv aus, die Hürden der Antragstellung erschienen nun überwindbar. Besonders hervorgehoben wurde von den Teilnehmer/innen auch die Netzwerkbildung. Ein weiterer Workshop findet am 7. Mai 2009 statt.

■ **Forschungsprojekt TIPP – Teachers in Practice and Process**

Im Rahmen dieses Projekts findet vom 3. bis 5. Juni 2009 im Studienseminar Bielefeld in Deutschland eine internationale Konferenz zum Thema „Umgang mit Heterogenität, Classroommanagement und Wahrnehmungsprozessen in der Schule“ statt.

Lehrer/innen verfügen in der Berufseinstiegsphase in der Regel über ein wenig ausgeprägtes Reaktionsreservoir, was Disziplinprobleme und Störungen in fortschreitend heterogen strukturierten Schülergruppen zur Folge hat. Im Rahmen des Projektes TIPP wird ein Handlungskonzept entwickelt, das angehende Lehrer/innen befähigt, die Klassenführung zu optimieren. Die bisher entstandenen Überlegungen, Methoden, Zielsetzungen und Ergebnisse des Projekts werden bei dieser Konferenz vorgestellt.

Einladung: <http://www.teachers-ipp.eu/konferenzen.html/Internationale%20Konferenz%20Juni%202009.pdf>

Ansprechperson: Elisabeth Dirnweber; elisabeth.dirnweber@phwien.ac.at

■ **Printmedien – ade?**

Das Zentrum für Medienbildung veranstaltet am 31. März 2009 von 14:00 – 18:00 Uhr im Festsaal der PH Wien einen Nachmittag zur Aktualität der Printmedien und ihrem Einsatz im Unterricht. Neben einem Hauptreferat von Univ.-Prof. Vitouch und fünf Kurzreferaten wird auch ein Materialienbasar angeboten.

Programm: <http://www.phwien.ac.at/forschung/zentrum-fuer-medienbildung-89/veranstaltungen-680/printmedien-ade-941.html>

Kontakt: Dipl.-Päd. Angela Forstner-Ebhart, MEd.; angela.forstner-ebhart@phwien.ac.at

■ **Woche des Wissens und Forschens**

Die Woche des Wissens und Forschens vom 23. bis 28. März 2009 ist eine Aktion des BMWF gemeinsam mit dem Buchhandel und dem Büchereiverband Österreichs BVÖ. In dieser Woche finden zahlreiche Veranstaltungen statt und es werden die besten fünf Wissenschaftsbücher des Jahres gewählt.

Näheres unter <http://www.woche-des-wissens.at/>

■ **IV-Teacher's Award**

Die Einreichfrist der Ausschreibung der Industriellenvereinigung zum zweiten Teacher's Award in den Kategorien Grundstufe, Sekundarstufe I und II sowie zum Sonderpreis „Kreativität, Innovation und Technologie“ wurde bis 25. Februar 2009 verlängert. Prämiiert werden Lehrer/innen an österreichischen Schulen, die herausragende pädagogische und fachliche Leistungen vollbringen.

Ausschreibung: <http://www.iv-net.at/b766?PHPESSID=906a91705ea6ed21a7f79748c3bc965f>

http://www.iv-mitgliederservice.at/iv-all/publikationen/file_473.pdf

■ **MEDIDA-PRIX**

Bis zum 31. März 2009 können Projekte für diesen Mediendidaktischen Hochschulpreis, der mit 100.000 Euro dotiert ist, eingereicht werden. Ausgezeichnet werden Projekte, die auf innovative Weise den Einsatz digitaler Medien mit fortschrittlichen Lehrmethoden verbinden. Dies können didaktisch motivierte Projekte oder strategische Initiativen zur nachhaltigen Verankerung moderner Lehr-/ Lernszenarien mittels neuer Medien sein. Seit 2008 wird darüber hinaus ein Schwerpunkt auf Initiativen im Bereich Open Educational Resources gelegt.

Einreichberechtigt sind Lehrende, Mitarbeiter/innen und Studierende von Hochschulen (Teams oder Einzelpersonen) aus Deutschland, Österreich und der Schweiz.

Weitere Informationen unter <http://www.medidaprix.org>.

Mit lieben Grüßen und im Namen des Teams

Margit Heissenberger